

THW-Nachwuchs übt Ernstfälle

„Blaulichttag“ mit sechs Einsätzen in 24 Stunden – Mischung aus Abenteuer, Nervenkitzel und Können

Im Rahmen der mittlerweile dritten Jugendblaulichttage haben 15 THW-Nachwuchskräfte sechs Einsätze in 24 Stunden absolviert. Eine erfolgreiche Aktion des THW Pirmasens, um die Jugend für dessen Arbeit zu sensibilisieren.

„Das Ganze ist eine Mischung aus Abenteuer, Nervenkitzel und dem Zeigen des bereits Erlernten. Dieses Jahr hatten wir eine perfekte Veranstaltung, die bei den Jugendlichen sehr gut ankam“, berichtet Martin Göttler, Ortsjugendbeauftragter des THW Pirmasens, im Gespräch mit der RHEINPFALZ. „Raus aus dem Alltag, rein ins THW“, das sei das Motto des THW-Ortsverbands Pirmasens, der viel für seine Jugendarbeit tue – so auch mit den Blaulichttagen, die dieses Jahr zum dritten Mal stattfanden.

Zunächst wurde die Wache in der Virginia Avenue vom Ortsbeauftragten Sven Böling an die 15 teilnehmenden Jugendlichen des THW und ihre Betreuer übergeben. Zusammen mit Polizei, ASB und Feuerwehr hatten die Verantwortlichen ein Programm für die Teilnehmer auf die Beine gestellt, das in möglichst realen Einsatzszenarien zeigen sollte, was im aktiven Dienst des THW täglich los ist. Dazu gehörte ein Brand im Industrie-



Vor dem Einsatz erfolgt die Einweisung.

FOTO: THW/FREI

gebiet Erlenteich, wo 15-jährige Jungen in Teams Erkundungs- und Bergungsaufgaben absolvierten und Verletzte betreuten. Ein weiterer Brand,

dieses Mal in der Ruppertsweiler Freizeithalle, sollte spät abends noch folgen. „Zusammen mit Feuerwehr und ASB mussten Verletzte gerettet wer-

den – diesmal über das Dach! Im Scheinwerferlicht wuselte es vor jugendlichen Helfern, die hellwach bei der Sache waren und einen großartigen Job erledigten“, erzählt Martin Göttler.

Nach einer recht kurzen Schlafpause um Mitternacht folgte schon der nächste Einsatz: vermisste Wanderer auf dem Beckenhof, nach denen die Jugendlichen intensiv suchten. Auch dieser Einsatz nahm laut Martin Göttler ein gutes Ende, ähnlich wie weitere Einsätze – unter anderem die Bergung verschütteter Arbeiter einer Baufirma. „Die Jugendlichen waren mit großem Engagement dabei und wünschen sich im nächsten Jahr eine Fortsetzung der Blaulichttage. Das Ganze lief in diesem Jahr perfekt und war äußerst erfolgreich“, so Göttler.

Insgesamt umfasse die Jugendgruppe des THW aktuell 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren. Nachwuchsprobleme gebe es derzeit keine. Dennoch seien die Verantwortlichen des Ortsverbands stets auf der Suche nach motivierten jungen Leuten, die sich dem THW anschließen wollten. „Jeder, der sich aktiv in der Gesellschaft beteiligen und sich nicht zuhause langweilen möchte, ist uns herzlich willkommen“, so der Ortsjugendbeauftragte. |tada